

An:

- Erziehungsberechtigte, Schülerinnen und Schüler, Lernende und Studierende (via Schulleitungen)
- Lehrpersonen (via Schulleitungen)
- Schulleitungen

Altdorf, 2. Juli 2021 / BJ

Coronavirus – Zur Lage der Bildung in Uri

Sehr geehrte Erziehungsberechtigte, Schülerinnen und Schüler
Sehr geehrte Lernende, Studierende an kantonalen Bildungsinstitutionen
Sehr geehrte Lehrerinnen und Lehrer
Sehr geehrte Schulleiterinnen und Schulleiter

Wir haben ausserordentliche Wochen und Monate hinter uns. Vor einem Jahr noch waren wir davon ausgegangen, dass mit den sechs Wochen Fernunterricht im Frühling 2020 wohl das Schlimmste überstanden sei. Weit gefehlt! Das zu Ende gehende Schuljahr erwies sich als noch anspruchsvoller. Die wechselnden Rahmenbedingungen, die zeitweise hohen Ansteckungsraten in Uri, die verfügbaren Massnahmen und nicht zuletzt die teils weit auseinanderliegenden Meinungen darüber waren für die ganze Gesellschaft eine enorme Herausforderung – so auch für die Schule. Jeder Tag, den wir unter den Einschränkungen des Corona-Regimes verlebten, kostete Kraft und nagte an unseren Nerven.

Umso lobenswertes ist es da, dass unsere Schulen trotz dieser widrigen Umstände ihren Auftrag erfüllten und dass wir insbesondere eine flächendeckende Schulschliessung und eine Ausdehnung der Maskentragpflicht auf die Primarstufe verhindern konnten. Zu danken ist dies der disziplinierten Einhaltung der Schutzmassnahmen, der gut funktionierenden Zusammenarbeit zwischen Schulen und Behörden, dem zupackenden Einsatz von Lehrerinnen und Lehrern, Schulleiterinnen und Schulleitern, der Unterstützung und der Nachsicht der Erziehungsberechtigten. So konnten wir alle einen Beitrag leisten, die Pandemie zu meistern, ohne dass unser Lernen und Lehren nachhaltig Schaden nahm.

Ein schönes Symbol für diesen Erfolg waren in diesen Tagen die Lehrabschlussfeiern zum einen und die Maturafeier zum anderen. Wer die strahlenden jungen Berufsleute und Maturanden auf der Bühne des Theaters Uri erlebt hat, der empfand reichen Lohn für die Anstrengungen der letzten Wochen und Monate. Ausserdem zeigten die Feiern, die zugleich als Pilotveranstaltung für weitere Grossveranstaltungen dienten, dass es nun zügig vorwärts geht mit den langersehnten Lockerungen.

Gerade noch rechtzeitig zum Ende des Schuljahrs fiel ja auch die Maskentragepflicht an der Urner Oberstufe und an unseren weiterführenden Schulen. Zugegeben: Eine sehr grosse Wirkung hatte dieser Entscheid des Regierungsrats nicht mehr, aber er war ein weiterer Meilenstein hin zur alten Normalität im Bildungswesen. Wie weit und wie schnell wir diese Normalität nicht nur in der Bildung, sondern in auch in den anderen Lebensbereichen zurückgewinnen, wird sich in den kommenden Wochen zeigen. Ob es dann mit Blick auf das neue Schuljahr an unseren Schulen noch irgendwelche Schutzmassnahmen braucht, werden wir Anfang August entscheiden. Wir hoffen auf das Beste.

Nun aber wünsche ich Ihnen allen erholsame Sommerferien, verbunden mit dem herzlichsten Dank für den ausserordentlichen Einsatz, den Sie in diesem Schuljahr geleistet haben: ob als Lehrerin oder Lehrer, Schulleitende, Erziehungsberechtigte, Lernende und Studierende. Die Corona-Krise hat uns gelehrt, zu welch grossen Leistungen wir selbst unter höchstem Druck fähig sind – und welche Leistungsgrenzen wir uns selber zuliebe besser nicht überschreiten. Diese Erkenntnis hilft uns, die künftigen Herausforderungen sowohl mutig als auch achtsam anzugehen!

Freundliche Grüsse

Bildungs- und Kulturdirektion



Regierungsrat Beat Jörg

Kopie an:

- Mitglieder des Erziehungsrats
- Mitglieder des Mittelschulrats
- Mitglieder der Schulkommission bzw. uri
- Mitglieder der Berufsbildungskommission
- Amt für Volksschule
- Amt für Berufsbildung
- Direktionssekretariat